

Nachrichten

**Stalder im Weltcup so gut wie noch nie**

**Biathlon** Sebastian Stalder gelang zum Auftakt der Saison sein bisher bestes Resultat im Weltcup. Der Walder klassierte sich im schwedischen Östersund im Einzelrennen über 20 Kilometer auf Rang 45 und war damit bester Schweizer. Im Sprint lief es dem Oberländer dann nicht mehr ganz so gut. Er vergab mit zwei Fehlern die Chance auf ein Topresultat bereits beim ersten Schiessen. Am Schluss klassierte sich Stalder als zweitbesten Schweizer auf Rang 56. (zo)

**Kuhn fährt in Besançon auf Rang 21**

**Radquer** Kevin Kuhn hat sich bei der achten Station des Weltcups so weit hinten klassiert wie noch nie in dieser Saison auf höchster Stufe. Der Gibswiler beendete das Rennen in Besançon (FRA) an 21. Stelle. Er war damit für einmal nur zweitbesten Schweizer. Der Romand Loris Rouiller fuhr auf Rang 17. Den Sieg sicherte sich der Führende im Gesamtweltcup, der Belgier Eli Iserbyt. (zo)

**Roulin verpasst die Punkteränge**

**Ski Alpin** Gilles Roulin hat zum Auftakt der Speed-Saison keine Weltcup-Punkte gewinnen können. Der Grüninger belegte bei der Abfahrt im kanadischen Lake Louise den 35. Platz. Roulin verlor auf Sieger Matthias Mayer (AUT) 2,35 Sekunden. Platz 30 verpasste der Oberländer um genau zwei Zehntel. (zo)

**Remis für Ustermer NLA-Männer**

**Squash** Die Ustermer NLA-Männer haben in der 6. Runde gegen Pilatus Kriens 2:2 gespielt. Dank dem einen mehr gewonnenen Satz gewann Kriens die Partie und holte sich die zwei Punkte für das positive Unentschieden. In der Tabelle liegt der Squashclub Uster an 4. Stelle. Robin Gdola und David Bernet gewannen ihre Spiele, Fabian Seitz sowie Florian Pössl mussten sich ihren Gegnern beugen. (zo)

Fakten und Resultate

Eishockey

**MSL, 17. Runde:** Dübendorf - Düringen 6:2. Seewen - Lyss 1:2. Arosa - Huttwil 1:4. Basel - Martigny 5:2. Bülach - Wiki-Münsingen 3:4 n.P. Chur - Thun 3:5.

Rangliste: 1. Basel 16 Spiele/35 Punkte. 2. Huttwil 17/34. 3. Dübendorf 17/34. 4. Seewen 17/31. 5. Arosa 15/25. 6. Lyss 17/25. 7. Martigny 16/24. 8. Thun 17/23. 9. Chur 17/22. 10. Düringen 17/20. 11. Bülach 17/18. 12. Wiki 17/9.

**Dübendorf - Düringen 6:2** (0:0,3:2,3:0) – Tore: 22. Leva 0:1. 25. Abreu (Riedi, Heughebeart) 0:2. 25. Allevi (Steinauer) 1:2. 27. Allevi (Steinauer) 2:2. 37. Wettstein 3:2. 48. Fehr 4:2. 57. Puntus (Breiter) 5:2. 59. Puntus (Hardmeier) 6:2. – Strafen: 1x2 gegen Dübendorf, 3x2 gegen Düringen.

**1. Liga, Ostgruppe, 12. Runde:** Reinach - Wetzikon 2:5. Herisau - Bellinzona 1:2. Argovia Stars - Burgdorf 4:1. Prattigau - Pikes 1:3.

Rangliste: 1. Pikes Oberrhoden 12/27. 2. Wetzikon 12/25. 3. Luzern 13/25. 4. Frauenfeld 12/22. 5. Wil 11/21. 6. Herisau 12/20. 7. Burgdorf 12/18. 8. Reinach 12/15. 9. Bellinzona 11/14. 10. Argovia Stars 12/12. 11. Rheintal 11/7. 12. Prattigau-Herrschaft 12/7.

**Reinach - Wetzikon 2:5** (0:2, 1:2, 1:1). – Tore: 1. Vesely (Thöny, Buchmüller) 0:1. 12. Mathis (Schneider, Müller) 0:2. 23. Kovac (Reinmann, Schneider) 0:3. 26. Meier (Berni, Mathis) 0:4. 32. Gegenschütz (Maraffio, Schnyder) 1:4. 44. Mathis (Meier, Berni) 1:5. 51. Leu (Maraffio) 2:5. – Strafen: 2x2 gegen Reinach, 3x2 gegen Wetzikon.

# Dübendorf hat mehr Energiereserven

**Eishockey** Nach einem 0:2-Rückstand geht ein Ruck durch Dübendorfs Team. Letztlich gewinnt der EHCD 6:2.

**Beat Gmünder**

Der EHC Dübendorf gewann die MSL-Partie gegen den HC Düringen vor 564 Zuschauern 6:2, nachdem er nach 25 Minuten 0:2 zurückgelegen hatte. Dann aber übernahmen die Glattaler das Zepter und drehten das Spiel noch im zweiten Drittel. Jari Allevi und Damon Puntus liessen sich als Doppeltorschützen feiern. «Nach dem 0:2 ging ein Ruck durch unsere Mannschaft, wir spielten wieder einfacher und machten mehr Druck aufs gegnerische Tor», blickte EHCD-Coach Reto Stirnimann zurück. «Im letzten Drittel verfügten wir in diesem von beiden Teams aufopfernd geführten Kampf über etwas mehr Energiereserven.»

**Zu wenig bissig**

Das Duell um die Punkte fand zwischen zwei Mannschaften statt, die beide derzeit neun Abwesende beklagen. So duellierten sich die Teams mit nur je drei Formationen. EHCD-Verteidiger Ramon Hauser wurde zudem als Stürmer aufgestellt. Ausgeglichen war auch das Verhältnis der Topchancen nach zwanzig Minuten. Frédéric Jolliet scheiterte allein an Dübendorf-Keeper Cédric Cébé, und Damon Puntus schoss HCD-Hüter Collin Stauffacher in den Fanghandschuh.

Nach der ersten Sirene nutzte Guillaume Leva die ihm gewährten Freiheiten und brachte die Gäste mit einem Backhand-Lupfer in Führung (22.). Dübendorf blieb zu wenig bissig. Brian Abreu bestrafte dies mit dem 0:2 (25.). Nur 25 Sekunden später verkürzte Jari Allevi. Nach weiteren 82 Sekunden glich derselbe Spieler aus; dazwischen war er bereits an der reflexstarken Lan-



Im zweiten Drittel scherte der EHC Dübendorf (Raphael Röthlisberg, links) auf die Überholspur aus und übernahm das Zepter. Foto: Robert Pfiffner

genthal-Leihgabe Stauffacher gescheitert.

Ein harmlos erscheinender Abschluss von Abreu aus spitzem Winkel streifte hinter dem Rücken von Cébé die Latte. Dies war die vorerst letzte Aktion der Gäste. Dübendorf hatte das Zepter übernommen, die Paraden von Stauffacher wurden inflationär.

Folgerichtig fiel der Führungstreffer für die Glattaler. Der U20-Topspieler Matias Wettstein spitzelte den Puck nach 37 Minuten ins Tor.

**Doppelter Puntus**

Im Schlussabschnitt plätscherte die Partie zunächst daher. Der zuvor gezeigte Druck der Glatt-

taler war verschwunden. Dann fasste sich Verteidiger Jan Fehr an der blauen Linie ein Herz und schoss den vierten Treffer für Dübendorf (48.). Das weckte den Gastgeber, und das Chancenplus für den EHCD stieg an.

Der beste Freiburger, Keeper Stauffacher, verhinderte lange Zeit ein deutlicheres Resultat.

Doch letztlich liess sich Damon Puntus in den letzten vier Minuten ebenfalls noch als Doppeltorschütze notieren. Fabian Berni schrammte für die bis zum Schluss nicht nachlassenden Glattaler knapp an einem letzten Erfolgserlebnis vorbei. Sein Abschluss prallte in der letzten Minute vom Pfosten ab.

## Der Traumstart bringt dem EHCW Sicherheit

**Eishockey** Nach einer dominanten Leistung siegt Wetzikon in Reinach verdient 5:2.

Der EHC Wetzikon vermochte in Reinach praktisch nahtlos an die zuletzt gezeigte gute Leistung anzuknüpfen und landete einen nie gefährdeten, hochverdienten 5:2-Erfolg. 165 Zuschauer sahen ein enorm schnelles und sehr unterhaltsames Erstliga-Spiel, das die Gäste von A bis Z dominierten und aufgrund der zahlreich herausgespielten Torchancen eigentlich noch deutlicher hätten gewinnen müssen. Weil die Platzherren das hohe Tempo einigermassen mithalten konnten und ebenfalls immer wieder Nadelstiche setzten, war das Gezeigte attraktiv.

Die Wetziker verzeichneten einen Traumstart und gingen

schon beim ersten Angriff nach 41 Sekunden und nach einer herrlichen Kombination von Thöny und Buchmüller durch Vesely 1:0 in Führung. Dies brachte Sicherheit in ihre Aktionen, und es folgten weitere schöne Angriffe, die aber vorerst folgenlos blieben. In der 12. Minute wertete dann Mathis einen grandiosen Steilpass von Schneider eiskalt allein vor Goalie Kunz zum 2:0. Zwischenzeitlich hatte der Reinacher Leu zweimal den möglichen Ausgleich verpasst, weil er jeweils am gut reagierenden Wetziker Goalie Gianola scheiterte. Gegen Ende des Drittels kassierten die Platzherren nacheinander zwei Strafen. Die

Gäste konnten diese allerdings nicht ausnützen, da ihr Powerplay nach wie vor zu wünschen übrig lässt.

**Ins eigene Tor gewischt**

Nach dem 3:0 durch Kovac (23.) folgte eine Wetziker Strafe, die für die Oberländer dank gutem Boxplay folgenlos blieb. Kaum war die Strafe abgelaufen, schloss Meier eine herrliche Kombination über Berni und Mathis erfolgreich zum 4:0 ab. In der 28. Minute scheiterte der Reinacher Müller allein vor Gianola.

Letzterer sorgte vier Minuten später gleich selbst dafür, dass die Aargauer nicht torlos blieben. Er wollte den von der Bande hin-

ter dem Tor abprallenden Puck behändigen und wischte ihn unglücklich ins eigene Gehäuse. Beim 4:1 blieb es bis zur zweiten Pause, weil die Wetziker einerseits weitere Chancen ausliessen und andererseits eine weitere Strafe unbeschadet überstehen konnten.

Im Schlussabschnitt skorte trotz klarem Chancenplus nur noch Mathis für Wetzikon (44.). Thöny traf in der 48. Minute den Pfosten, während der Reinacher Leu einen unterbundenen Wetziker Aufbau in der 51. Minute zum 2:5-Schlussresultat verwerten konnte.

**Martin Weber**

## Peter holt Weltcup-Punkte

**Skispringen** Dominik Peter hat bei den Weltcup-Springen am Polarkreis zumindest einmal Weltcup-Punkte gewonnen. Der 20-jährige Fischenthaler klassierte sich am Samstag beim ersten Wettkampf im finnischen Kuusamo bei eisigen Temperaturen auf Platz 26. Es war Peters bestes Resultat des bisherigen Weltcup-Winters. Mit seiner Platzierung war er hinter Killian Peier (6.) und Gregor Deschwanden (21.) der drittbeste Schweizer.

Tags darauf konnte der Oberländer allerdings nicht nachlegen. Peter flog auf 130 m, verpasste als 32. des ersten Durchgangs knapp den Final. Weiter geht es für ihn ab Freitag. Dann ist der Weltcup-Zirkus in Wisla (POL) zu Gast. (zo)

## Erneut eine Enttäuschung für Maag

**Rodeln** Natalie Maag hat auch bei der zweiten Weltcup-Station der Saison eine Enttäuschung verarbeiten müssen. Die Wernetschauserin belegte beim Einzelrennen in Sotschi den 22. Rang. Dasselbe Ergebnis hatte die einzige Schweizer Weltcup-Starterin bereits zum Saisonauftakt auf der Olympiabahn von Peking erzielt.

Beim Rennen auf der technisch anspruchsvollen Bahn in Sotschi belegte Maag nach dem ersten

Durchgang nur Rang 24. Maag unterlief in Kurve 5 ein grober Fehler. Weil es danach ein Stück bergauf geht, schlug sich dieser stark auf ihre Zeit nieder. Auch der zweite Lauf gelang der Oberländerin nicht ideal. Dieses Mal war die Kurve 6 das Problem. Immerhin gelang ihr noch eine leichte Verbesserung, an ihrer Enttäuschung änderte sich dennoch nichts. «Das ist hart», lautete Maags Fazit. (zo)

## SM-Elite-Gold für Kocher, Stump und Vetterli

**Judo** Fabienne Kocher ist an der SM in Biel ihrer Favoritenrolle gerecht geworden. Die Olympiafünfte von Tokio holte in der Kategorie bis 52 Kilogramm die Goldmedaille. Die Riedikerin verteidigte mit dem Finalsieg gegen Yasmin Abbani ihren Titel aus dem Jahr 2019 – damals hatten letztmals nationale Meisterschaften stattfinden können. Neben Kocher waren weitere Athletinnen und Athleten des Judo-

clubs Uster in der Elite erfolgreich. So setzte sich Siro Stump in der Kategorie bis 73 Kilogramm durch. Im Final bezwang er im Duell zweier Nationalkader-Athleten Naïm Matt. Ebenfalls die Goldmedaille gewann Stumps Klubkollegin Delia Moira Vetterli (bis 70 kg).

Vetterli holte in ihrer Kategorie auch Gold in der U21. Ebenfalls Doppelgold sicherte sich Emma Cinagrossi (bis 52 kg), die

in der U21 und U18 triumphierte. Caeden Springer vom Judoclub Wetzikon gewann derweil in der U21 und U18 (bis 55 kg) zweimal Silber. Sein Klubkollege Fabio Flum (bis 50 kg) stiess in der U18 ebenfalls bis in den Final vor und wurde dafür mit der Silbermedaille belohnt. Nicht im Einsatz in Biel war der Ustermer Nils Stump, der EM-Dritte von 2021 und Olympiateilnehmer von Tokio. (zo)